

Es summt am Closen-Gymnasium

Neuer Bienenstand offiziell seiner Bestimmung übergeben

Eggenfelden. Das Imkern am Karl-von-Closen-Gymnasium in Eggenfelden nimmt weiter Fahrt auf: Nachdem bis dato sowohl im Rahmen des Wahlunterrichts „Schulimkerei“ als auch im Zusatzkurs „Biologie der Bienen“ freigeimkert wurde, können die knapp 40 Schülerinnen und Schüler nun am neuen Bienenstand auf dem Schulgelände mit den Insekten arbeiten.

Der Bienenstand entstand laut Pressemitteilung des Gymnasiums auf Initiative von Biologie-Lehrer Matthias Röckl beziehungsweise als Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Rottal-Inn und der Firma Haas Fertigbau aus Falkenberg. Schnell sei allen Beteiligten klar gewesen, dass sich die Idee, einen Bienenstand zu errichten, prima als Lehrlingsprojekt umsetzen ließe, wie Xaver A. Haas, geschäftsführender Gesellschafter der Haas Fertigbau GmbH, schildert: „Bereits im ersten Gespräch war man sich einig, dass man das Projekt von der Planung bis zum letzten Nagel in der Wand von Auszubildenden umsetzen lassen möchte – natürlich stets in Begleitung von Fachpersonal.“

Gemeinschaftsprojekt von Landkreis und Firma Haas

Und auch der Landkreis Rottal-Inn als Sachaufwandsträger der Schule stimmt dem Projekt gleich zu. „Es ist eine tolle Sache, wenn Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts sozusagen am ‚lebenden Objekt‘ arbeiten und lernen können. Daher war es auch für uns schnell klar, dieses Projekt zu unterstützen“, zeigte sich Landrat Michael Fahmüller begeistert.

Die auszubildenden Bauzeichner der Firma Haas übernahmen



Freuen sich über das gelungene Gemeinschaftsprojekt: (von links) Tobias Thurmeier, Ausbilder Bauzeichner, Lena Weidenhiller, Personalreferentin, Xaver A. Haas, geschäftsführender Gesellschafter der Haas Fertigbau GmbH, Daniela Raith, Schulleiterin des Karl-von-Closen Gymnasiums, Landrat Michael Fahmüller, Jürgen Leitl, Sachgebietsleiter Liegenschaften am Landratsamt, und Biologie-Lehrer Matthias Röckl.

– Foto: red

die Recherche sowie die Planung und Zeichnung des Bienenstands. Gefertigt wurde dieser dann von den auszubildenden Zimmerern sowie einigen Bauzeichnern auf dem Betriebsgelände in Falkenberg, bevor sie ihn dann selbstständig vor Ort am Gymnasium montierten. „Ein derartiges Projekt von der Idee weg zu begleiten, Verantwortung zu übernehmen und das mit den eigenen Händen geschaffene Ergebnis zu sehen, bringt für die Auszubildenden einen enormen Mehrwert. Kein Wunder, dass die Nachwuchskräfte mit so viel Freude und Fleiß an die Sache herangegangen sind“, zeigte sich Haas stolz.

Durch den Landkreis wurden die ganzen vorbereiteten Maßnahmen getroffen, wie zum Beispiel Erdarbeiten, die Erschließung mit Strom und Datenleitung, die Verlegung von Abwasserleitungen, die Fundamentierung, Pflasterarbeiten und später die Elektroinstallation. Umgesetzt wurden die Arbeiten mit den kreiseigenen Handwerkern.

„Auch hier wurde versucht, in Zusammenarbeit mit der Firma

Haas den Lehrlingen die Arbeiten näherzubringen“, bekräftigte Jürgen Leitl, Sachgebietsleitung Liegenschaften und Schulen am Landratsamt, der das Projekt betreut hat. So wurde etwa das Schnurgerüst von den Landkreishandwerkern und den Lehrlingen gemeinsam aufgestellt und eingemessen. „Dass beim Bau dieses Bienenstands die Auszubildenden der Firma Haas Praxiserfahrung schnuppern konnten und das eine oder andere von den Handwerkern des Landkreises gezeigt bekamen, war sicherlich für alle Beteiligten eine Win-win-Situation“, so der Landrat.

Teilnahme an Imkermeisterschaft

Der Bienenstand bietet vielerlei Vorteile, unter anderem schützt er die Bienenvölker vor Diebstahl und Vandalismus und die Bienenbeuten vor Verwitterung. Der größte Pluspunkt ist jedoch, dass die Zargen, also Teile der Bienenbeute, mit Hilfe eines manuellen

Lastenaufzugs von Schülern und Lehrern rückschonend gehoben und auf einer Laufschiene verschoben werden können.

Und auch die Verantwortlichen am Karl-von-Closen Gymnasium rund um Biologielehrer Matthias Röckl zeigten sich sehr zufrieden: „Besonders bedanken möchte ich mich stellvertretend für die Schulfamilie bei der Firma Haas, die das gesamte Gebäude beziehungsweise die Holzkonstruktion, die Wandverkleidung, die Fenster, die Dacheindeckung inklusive Spenglerarbeiten, die Torkonstruktion und die Laufschienen für die Bienenkästen gesponsert hat“, so Matthias Röckl. „Selbstverständlich gilt auch dem Landkreis bzw. Landrat Michael Fahmüller unser Dank für die Unterstützung. Die Kreishandwerker haben ganze Arbeit geleistet.“

Im nächsten Jahr plant Röckl, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an der bayerischen Jungimkermeisterschaft teilzunehmen. „Dank des Bienenstands können wir uns optimal darauf vorbereiten.“

– red